

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für das Lektoratangebot

1. Geltungsbereich

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln das Vertragsverhältnis zwischen Wissenschaftslektorat und Schreibberatung – Katharina Herrmann (nachfolgend „Lektorin“) und den Kund*innen (nachfolgend „Auftraggeber*in“) für die Erbringung von Lektoratsdienstleistungen sowie akademischen Coachings und Schreibberatungen. Abweichende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

2. Leistungen und Vertragsschluss

- (1) Der Leistungsumfang umfasst Lektoratsdienste und/oder Schreibberatungen und akademische Coachings.
- (2) Der Vertrag kommt durch schriftliche Bestätigung (per E-Mail) der Beauftragung durch den/die Auftraggeber*in zustande.

Lektorate:

- (3) Lektorate beinhalten eine sprachliche, stilistische und ggf. inhaltliche Optimierung der Texte nach Absprache. Eine inhaltliche Prüfung auf sachliche Richtigkeit oder eine Plagiatsprüfung erfolgt nicht.

Korrektorate:

- (4) Korrektorate umfassen ausschließlich die Prüfung und die Korrektur von Rechtschreibung, Grammatik und Typografie. Stilistische oder inhaltliche Anpassungen erfolgen nicht.

Schreibberatungen & akademische Coachings:

- (5) Schreibberatungen und akademische Coachings dienen der individuellen Unterstützung des/der Auftraggeber*in in Bezug auf wissenschaftliches Arbeiten und Schreibprozesse.

3. Pflichten des/der Auftraggeber*in

- (1) Lektoratsmanuskripte müssen am vereinbarten Starttermin des Lektoratszeitraums bis spätestens **9:00 Uhr morgens** vorliegen, sofern keine individuelle abweichende Absprache getroffen wurde.
- (2) Wird diese Frist nicht eingehalten, kann der vereinbarte Lektoratszeitraum nicht garantiert werden.
- (3) Liegt das Manuskript nicht innerhalb von **24 Stunden nach dem vereinbarten Starttermin (9:00 Uhr am ersten Tag des Lektoratszeitraums)** vor, behält sich die Lektorin vor, das Lektorat nicht mehr anzunehmen.
- (4) Schreibberatungen und akademische Coachings müssen spätestens **24 Stunden vor dem Termin** abgesagt werden. Erfolgt keine rechtzeitige Absage, werden **30 Minuten** des vereinbarten Zeitraums als Ausfallhonorar berechnet.

4. Ablehnung oder Beendigung eines Lektorats

- (1) Die Lektor*in behält sich das Recht vor, Lektoratsmanuskripte nach erster Durchsicht zurückzuweisen und das Lektorat nicht durchzuführen, wenn:

- die Arbeit **diskriminierende, sexistische, rassistische, rechtsradikale, antisemitische, ableistische, homophobe, transfeindliche oder andere menschenverachtende Inhalte** enthält,

- das Manuskript nicht den vereinbarten Anforderungen entspricht oder nicht bearbeitbar ist (z. B. unleserlich, unvollständig oder mit technischen Fehlern versehen),
- ein begründeter Verdacht auf vorsätzliches Plagiat oder wissenschaftliches Fehlverhalten besteht.

(2) In diesen Fällen wird der/die Auftraggeber*in unverzüglich informiert.

(3) Eine Schadensersatzpflicht oder Rückerstattung von Verdienstausfall für den/die Auftraggeber*in aufgrund der Ablehnung besteht nicht.

5. Vergütung und Zahlungsbedingungen

- (1) Die Vergütung richtet sich nach der individuell vereinbarten Honorierung.
- (2) Rechnungen sind innerhalb von **14 Tagen** nach Rechnungsstellung ohne Abzüge zu begleichen, wenn keine anderen individuellen Absprachen getroffen wurden.
- (3) Bei Nichtzahlung behält sich die Lektorin vor, Mahngebühren zu erheben oder rechtliche Schritte einzuleiten.

6. Haftung und Gewährleistung

- (1) Die Lektorin übernimmt keine Haftung für inhaltliche Fehler in den überarbeiteten Manuskripten, insbesondere nicht für wissenschaftliche, rechtliche oder sachliche Korrektheit.
- (2) Die Verantwortung für die Annahme und Bewertung von wissenschaftlichen Arbeiten durch Hochschulen, Institutionen oder Prüferinnen liegt allein bei dem/der Auftraggeber*in.
- (3) Die Lektorin haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Eine weitergehende Haftung, insbesondere für Folgeschäden, ist ausgeschlossen.

7. Vertraulichkeit und Datenschutz

- (1) Alle übermittelten Texte und Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.
- (2) Die Lektorin verpflichtet sich, sämtliche Daten nur zum Zweck der Vertragserfüllung zu nutzen und unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen zu speichern.

8. Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
- (3) Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform.